

Bundeswehr in Afghanistan – militärischer Hilfseinsatz oder Unterstützung einer neokolonialen Besatzung

Zu den Hintergründen des Krieges in Afghanistan

mit Jürgen Wagner,

Geschäftsführer der Informationsstelle gegen Militarisierung in Tübingen (IMI)

In diesem Herbst stehen mehrere Entscheidungen im Bundestag über die Verlängerung bzw. Ausweitung des Bundeswehreinsatzes in Afghanistan an. Die Mehrheit der Bevölkerung lehnt diese Einsätze eindeutig ab. Dennoch wird die deutsche Beteiligung am Krieg in Afghanistan voraussichtlich fortgesetzt werden. Die Bundesregierung begründet dies mit der Notwendigkeit, die humanitären Hilfe und den Wiederaufbau des Landes militärisch absichern zu müssen. Außerdem gelten die Einsätze als Beitrag im „Krieg gegen den Terror“.

Wie sieht die Bilanz von sechs Jahren Krieg aus?

- Können die Nato-Truppen tatsächlich einen Beitrag zur Lösung der Probleme des Landes leisten oder sind sie nicht als Besatzungstruppen selbst maßgeblich verantwortlich für die sich ausbreitende Gewalt?
- Welche realistischen Lösungsansätze für die verheerende Verhältnisse in Afghanistan gibt es?
- Die Geschichte der Interventionen westlicher Staaten in Afghanistan beginnt nicht erst mit dem US-geführten Angriff im Oktober 2001. Ging es bei diesem Krieg also tatsächlich um den "Kampf gegen den Terror" oder stehen nicht geostrategische und ökonomische Interessen im Vordergrund?
- Warum möchte die Bundesregierung die Bundeswehreinsätze gegen den Willen der Mehrheit der deutschen Bevölkerung fortsetzen?

Diese und andere Fragen sind Themen auf der Veranstaltung am:

Freitag, 7.Sept. 2007
Karlstorbahnhof HD, Theatersaal
Beginn: 20.00 Uhr

Es laden ein:

DIE LINKE Ortsverband Heidelberg,
Heidelberger Forum gegen Militarismus u. Krieg
Heidelberger Friedensratschlag
VVN/BdA Heidelberg, DKP Heidelberg

DIE LINKE.

Ortsverband Heidelberg

Christof Bunse (Ortssprecher)

Tel.: 06224 767813 od. AB

www.dielinke-heidelberg-rheinneckar.de

www.die-linke.de

15.9. in Berlin: Demonstration gegen die Afghanistaneinsätze

Am 15.9. findet in Berlin eine bundesweite Demonstration gegen die Einsätze der Bundeswehr in Afghanistan statt.

Infos zur Busfahrt ab Heidelberg nach Berlin: thomas.haschke@gmx.de od. 06221/7501850

Weitere Infos: www.antikriegsforum-heidelberg.de